Sehr geehrte Leserinnen und Leser, liebe Freunde und Unterstützer des DRK Leimen,

Das dritte Quartal 2013 stand im Zeichen diverser Großveranstaltungen in der gesamten Region. Im Juli ging es bereits sportlich los, in Mannheim wurde ein großer Jugendtriathlon abgesichert.
Im August wurde es musikalisch. Personell unterstützt von Helfern der Bereitschaften St. Leon, Walldorf, Maxdorf, Heidelberg-Süd und der Rettungshundestaffel, stellten wir beim neuen Festival „Rock'n'Heim" am Hockenheimring ein Medical Center. Personell und materiell eine riesen Aufgabe für uns, da diese Absicherung rund-um-die-Uhr lief und vielseitigste Einsätze vor hielt.
Ebenfalls musikalisch ging es im September mit dem Konzert der Toten Hosen in Mannheim weiter. Parallel zu dieser Absicherung, bei der wir die Kameraden aus Mannheim unterstützten nahmen wir an einer Großübung im PZN Wiesloch teil.
Abgeschlossen wurde das Quartal dann mit den Kerwen in allen drei Stadtteilen Leimens.
Wie jedes Jahr genossen die Kinder des Ferienprogramms der Stadt Leimen im August unser abwechslungs- und lehrreiches Programm am Rettungs- und Ausbildungszentrum (RAZ) in Leimen am Freibad.
Trotz all dieser Absicherungen kam natürlich auch die Aus- und Fortbildung bei unseren Bereitschaftsabenden und dem Zugabend der 1. Einsatzeinheit Rhein-Neckar nicht zu kurz: von zahnärztlichen Notfällen über die Strukturen des DRK-Kreisverbandes bis hin zu Reanimationstrainings, es fehlte an nichts.
Zusätzlich unterstützten wir mit unserem Rettungswagen die Kollegen vom hauptamtlichen Krankentransport bei Engpässen.

Ihr DRK Leimen

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr bekommen möchten, senden Sie eine Mail mit dem Betreff „DRK Newsletter" an "Kai Bruemmer" <bruemmer@drk-leimen.de>.

Berichte:

14.07.2013: **Absicherung Juniortriathlon in Mannheim-Schönau**
Aufgrund verschiedener paralleler Veranstaltungen erreichte uns eine Anfrage des Schwimmvereins Mannheim über das DRK Mannheim. Der SV veranstaltete am Sonntag, den 7. Juli im Parkschwimmbad Schönau den Soprema Junior-Triathlon. So trafen sich zwei unserer Rettungssanitäter um 7 Uhr im RAZ, um als KTW-Besatzung die Medizinische Absicherung zu übernehmen. Bei bestem Sommerwetter hatten wir 11 der über 400 Teilnehmer zu versorgen. Witterungsbedingt hatten die Patienten verschiedene Kreislaufprobleme bzw. Überhitzungszustände aber auch Schürfwunden und Insektenstiche zu beklagen. Alle konnten jedoch nach kurzer Untersuchung und Behandlung wieder an die Eltern oder Lehrer übergeben werden. Um 14:30 Uhr waren unsere Helfer wieder zurück in Leimen und stellten das Fahrzeug in der Halle ab.

14.07.2013: **Bereitschaftsabend Kindernotfälle**
Am Freitag, den 5. Juli hatten wir Dr. Mario Strammiello als Referenten zum Thema Kindernotfälle zu Gast. Zwischen 19:30 und 21 Uhr brachte er unser Wissen über unsere kleinsten Patienten auf den neusten Stand und erarbeitete mit uns anhand verschiedener Fallbeispiele das optimale Vorgehen. Auch zeigte uns verschiedene alternative Applikationswege für Medikamente auf. An dieser Stelle nochmals vielen Dank.

22.07.2013: **Bereitschaftsabend gefährliche Stoffe und Güter**
Am Freitag, den 19.7. stand ein auf den ersten Blick ungewöhnliches Thema auf dem Ausbildungsplan. Unser Rettungssanitäter Jochen Michels, der gleichzeitig stellvertretender Abteilungskommandant der Feuerwehrabteilung Leimen ist, referierte von 19:30 bis 20:45 Uhr über gefährliche Stoffe und Güter.
Zunächst zeigte er Szenarien auf, wo wir als DRK-Helfer bei alltäglichen Einsätzen mit solchen Stoffen in Berührung kommen können und wie wir sie erkennen können. Er erläuterte, wie

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr bekommen möchten, senden Sie eine Mail mit dem Betreff „DRK Newsletter“ an "Kai Bruemmer" <bruemmer@drk-leimen.de>. facebook.com/DRK.Leimen

wichtig es ist, die Feuerwehr und die Leitstelle einzubinden, da hier entsprechende Literatur und bei der Feuerwehr auch die Materialien und Schutzkleidung vorgehalten wird.
Abschließend zeigte er verschiedene Messmethoden mit ihren Vor- und Nachteilen und ging auch auf die Herausforderungen ein, mit denen die Feuerwehr bei der Messung von Gefahrstoffen konfrontiert wird.
Vielen Dank an dieser Stelle für die interessante Fortbildung.

02.08.2013: **Bereitschaftsabend: Laufen lernen, Raufen lernen, Saufen lernen – Das Frontzahntrauma**

Zum Bereitschaftsabend am 2.8. hatten wir Kerstin Kohn, Zahnärztin, als Referentin zu Gast. Von 19:30 bis 21 Uhr stellte sie uns die verschieden Verletzungsmuster und Therapierungsmöglichkeiten vor.
So lernten wir auf was bei Zahnverletzungen zu achten ist und wie wir im Rettungs- bzw. Sanitätsdienst damit umgehen müssen, unter anderem auch, wie ausgeschlagene Zähne oder abgebrochene Zahnfragmente am besten aserviert werden.
Wir danken Kerstin Kohn für den sehr interessanten Vortrag und die Beantwortung der gestellten Fragen.

12.08.2013: **Ferienprogramm der Stadt Leimen zu Gast bei DLRG und DRK**

Am Samstag den 10.8. hatten DLRG und DRK das Ferienprogramm der Stadt Leimen zu Gast. Bei bestem Wetter konnten wir um 14 Uhr 44 Kinder und Jugendliche im RAZ begrüßen.
Nach einer kurzen Begrüßung und Einteilung in 5 Gruppen ging es auch schon los. Im Rotationsverfahren gaben wir den kleinen Besuchern in den Stationen “Erste Hilfe”, “Einsatztaucher”, “Rettungswagen”, “Rettungsboot” und “Rettungshunde” einen Einblick in unsere Tätigkeitsbereiche. Auch lernten sie den Notruf zu wählen, die stabile Seitenlage, Verbände anzulegen, wie man unter Wasser atmen und sich fortbewegen kann, wie ein Rettungswagen aussieht und was er alles dabei hat und vieles weiteres. Unsere 13 Helfer beantworteten auch gern die verschiedensten Fragen der Gäste.

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr bekommen möchten, senden Sie eine Mail mit dem Betreff „DRK Newsletter“ an "Kai Bruemmer" <bruemmer@drk-leimen.de>. facebook.com/DRK.Leimen

Nach den Stationen ging es gemeinsam ins Freibad, wo unsere Wachgänger am Becken ihre Aufgaben erklärten und aufzeigten warum sie leider auch manchmal etwas streng sein müssen.
Anschließend gab es noch Muffins und etwas zu trinken als Stärkung bevor die Eltern die Kinder um 17 Uhr wieder abholten.
Die Rückmeldung der Kinder und Eltern war durchweg positiv. Das Programm kam als abwechslungsreich und interessant gut an. Aber auch uns hat es wieder viel Spaß gemacht, unser Wissen weiter zu vermitteln.

30.08.2013: **Rock'n'heim, the rise of. Medical Center Dänisches (Betten)Lager by DRK Leimen & Friends**
Nach tagelanger Planung, Vorbereitung und Personaleinteilung war es so weit. Am Donnerstag, den 15. August rückten morgens um kurz vor 11 Uhr die ersten Helfer an der Grillhütte Hockenheim an.

Mit dabei hatten wir einen Tross von Fahrzeugen mit all dem Material, mit dem wir unser "Feldkrankenhaus" aufbauten. Dies beinhaltete ein Intensivbehandlungszelt mit zwei Patientenplätzen und ein Betreuungszelt mit sechs Plätzen. Außerdem wurden die Dusche und die Schlafplätze für unsere Helfer aufgebaut und eingerichtet.
Kaum stand soweit alles, hatten wir auch schon die ersten Patienten. So wurde die als Nachtwache geplante erste Nachtschicht bereits zur einsatzdurchzogenen Zeit. Da sehr viele Gäste die Möglichkeit der Frühanreise genutzt hatten.

Ab Freitagmorgen um 8 Uhr ging dann der reguläre Betrieb los und dauerte bis Montagmorgen um 4 Uhr. In dieser Zeit hatten die je nach Tageszeit zwischen 10 bis 17 Helfer von den Bereitschaften Leimen, St. Leon, Walldorf, Maxdorf, Heidelberg-Süd und der Rettungshundestaffel sowie die zugeteilten Notärzte alle Hände voll zu tun.

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr bekommen möchten, senden Sie eine Mail mit dem Betreff „DRK Newsletter" an "Kai Bruemmer" <bruemmer@drk-leimen.de>. facebook.com/DRK.Leimen

Wir hatten ca. 350 Versorgungen zu leisten, davon rund 11 % Krankentransporte oder Notfalleinsätze mit dem Rettungswagen bzw. einem Krankenwagen. Die Art der Versorgungen waren typisch für ein Festival, von Blasen, Verbrennungen über Wunden bis hin zu alkoholisch bedingten, nennen wir es einmal, Schräglagen…

Als besonders hilfreich erwiesen sich unser allradfähiger “Gator HPX”, den wir mit Unterstützung von John Deere geliehen hatten und das Quad eines unserer Helfer, mit denen wir alle Punkte des Zeltplatzes mit ca. 17.000 Besuchern gut erreichen und mit den “Gator” sogar liegend ins Medial Center transportieren konnten.
Montags wurde dann alles wieder abgebaut und nach Leimen transportiert, wo wir noch eine ganze Weile mit Materialpflege beschäftigt sein werden, da es beim Abbau leider regnete.
Alles in allem ein sehr lehrreicher und spannender Einsatz, den kein Helfer je vergessen wird.

07.09.2013: **Bereitschaftsabend BHP/San**

Am Freitag, den 6. September hatten wir unseren Kreisbereitschaftsleiter und Landesdirektor der Bereitschaften Jürgen Wiesbeck zu Gast.
Zwischen 19:30 und 21:30 Uhr erläuterte er unseren Helfern die Organisationsstruktur und Aufgabenwahrnehmung im DRK-Kreisverband Rhein-Neckar/Heidelberg. So lernten wir einiges über die Aufgaben, die der Kreisverband wahr nimmt und wie das funktioniert. Außerdem wurden die Zusammenhänge zwischen den verschiedenen Bereichen aufgezeigt. Vielen Dank für die interessante Fortbildung und die Beantwortung der gestellten Fragen.

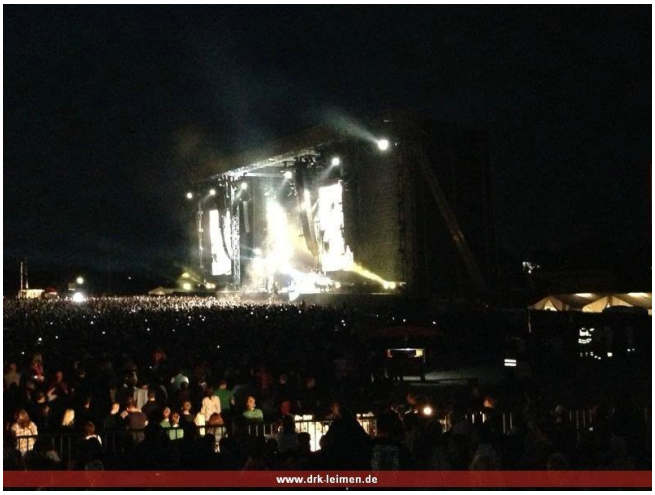
10.09.2013: **Übung im PZN Wiesloch**

Am 7.9. gegen 15.00 Uhr wurde unser N-KTW im Rahmen der Schnelleinsatzgruppe Transport (SEG-T) der 1. Einsatzeinheit Rhein-Neckar zur Übung in die “alte Forensik” des PZN Wiesloch alarmiert. Als eines der ersteintreffenden Fahrzeuge bot sich allen Helfern zunächst noch eine unklare Lage, zumal die Helfer im Vorfeld bewusst im Unklaren gelassen wurden um den Realitätsgrad zu steigern.
Schwarzer Rauch, die Rufe und Klopfzeichen der im

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr bekommen möchten, senden Sie eine Mail mit dem Betreff „DRK Newsletter“ an "Kai Bruemmer" <bruemmer@drk-leimen.de>. facebook.com/DRK.Leimen

wahrsten Sinne eingeschlossenen Übungspatienten sorgten zusätzlich für eine realistische Atmosphäre.
Die 3 Helfer des DRK Leimen waren, nach Rücksprache mit dem ersteintreffenden Rettungsassistenten, zuständig für den schnellen Transport der Patienten, weg vom Schadensort hin zur Verletztenablagestelle. Hierbei lief die Zusammenarbeit mit Feuerwehr, Polizei, THW und anderen Helfern des Rettungsdienstes vorbildlich.
Auch die “Patienten” wurden äußerst realistisch dargestellt, da natürlich ein Großteil dieser Patienten versuchte die “Flucht” zu ergreifen, was für alle Helfer ein zusätzliches Stresspotential darstellte.
Nach gut 2 Stunden hieß es Übungsende und die Helfer des DRK Leimen traten durchgeschwitzt und um eine Erfahrung reicher die Heimreise an.

10.09.2013: **Absicherung Tote Hosen-Konzert in Mannheim**



Am Samstag, den 7.9. trafen sich fünf unserer Helfer um 13 Uhr am RAZ. Von dort ging es mit dem Rettungswagen (RTW) und dem Mannschaftstransportwagen (MTW) nach Mannheim. Die Einsatzleitung des Kreisverbands Mannheim teilte den RTW und unsere Helfer dem MedicalCenter 2 (MC 2) direkt neben der Bühne zu.
Um 17:30 Uhr begann das eigentliche Konzert mit zwei Vorgruppen. Gegen 20:30 Uhr heizten die Toten Hosen dann dem Publikum ein. Sie spielten zunächst ihre neueren Stücke. Gegen Ende wechselte die Band auf eine Plattform mitten im Publikum von wo aus sie dann ihre alten Klassiker spielten.
Medizinisch verlief die Veranstaltung eher ruhig. Im MC mussten nur wenige Patienten versorgt werden. Unser RTW hatte einen Gast in eine Klinik zu transportieren.
Gegen 1:30 Uhr morgens waren unsere Helfer wieder in Leimen.

15.09.2013: **Zugabend der ersten Einsatzeinheit Rhein-Neckar**

Am Donnerstag, den 12.9. fand der Zugabend der 1. EE-RN in den Räumen der Bereitschaft Wiesloch statt. Von 20 bis 21:15 Uhr referierte Manuela Schütz vom Team PSNV über PsychoSoziale NotfallVersorgung. Sie zeigte auf, wie PSNV in unserem Kreisverband aufgestellt ist, wie die Helfer ausgebildet werden und wie und wo sie zum Einsatz kommen. Hierbei war wichtig, dass jeder Helfer weiß, dass die PSNV nicht nur für betroffene Bürger, sondern genauso für die eigenen Kräfte zur Verfügung steht.

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr bekommen möchten, senden Sie eine Mail mit dem Betreff „DRK Newsletter“ an "Kai Bruemmer" <bruemmer@drk-leimen.de>. facebook.com/DRK.Leimen

Zugführer Michael Hartmann bedankte sich im Namen aller Anwesenden bei Manuela Schütz für den Vortrag.

15.09.2013: **Absicherung Diljemer Kerwe**

Am 14. bis 16.9. war das DRK Leimen zur Sanitätsabsicherung auf die Kerwe im Ortsteil St. Ilgen angefordert. An diesen drei Tagen waren jeweils 2 bzw. 3 Helfer mit dem NKTW vor Ort.

Trotz des durchwachsenen Wetters ließen es sich die Diljemer nicht nehmen kräftig zu feiern. Medizinischer Hilfe bedurfte während dieser Zeit niemand. So hatten auch unsere Helfer genug Zeit, der Musik zu lauschen.

Vielen Dank auch an die Abteilung St. Ilgen der Feuerwehr Leimen, dass wir das Fahrzeug wieder im Feuerwehrhof stationieren durften.

15.09.2013: **Absicherung Leimener Weinkerwe**

Zum Abschluss der Kerwesaison war das DRK Leimen vom 20. bis 23.9. als Sanitätsabsicherung der Weinkerwe angefordert. So waren wir mit jeweils bis zu 4 Helfern und dem RTW vor Ort. Als Wechselfahrzeug und zur Absicherung des Kerweumzugs nutzten wir den MTW.

Da keine Personen zu versorgen waren, konnten unsere Helfer das gute Wetter und das bunte Festprogramm genießen.

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr bekommen möchten, senden Sie eine Mail mit dem Betreff „DRK Newsletter“ an "Kai Bruemmer" <bruemmer@drk-leimen.de>. facebook.com/DRK.Leimen